

Grundschule „Ferdinand von Schill“

Mühlgrabenstraße 6
18437 Stralsund



Protokoll – Schulleiternratssitzung 17.03.2025

Anwesenheit: Klassenelternräte der Klassen 1a, 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b
Schulleiter (Herr Michelfeit), stellv. Schulleiter (Herr Hoppe),

Dauer: 17:00 – 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Startchancen-Programm
2. Tagesablauf
3. Mittagessen
4. Schuljahr 2025/26
5. Arbeitseinsatz
6. Projektwoche
7. Schulfest
8. Fotos
9. Schulbücher

1. Startchancen-Programm

- GS „Ferdinand von Schill“ ist seit dem SJ 25/26 Startchancen-Schule
- kurze Vorstellung des Programms durch Herrn Michelfeit
- Vorstellung des Entwurfs der schuleigenen Zielvereinbarung
- allgemeine Informationen zum Startchancen-Programm: www.bmbf.de

2. Tagesablauf

- Nachfrage an Schulleiternrat zum Ablauf

3. Mittagessen

- Suche nach alternativen Essensanbietern erfolgt durch den Elternrat

4. Schuljahr 2025/26

- 10 Klassen
- 3 erste Klassen
- insgesamt ca. 200 Schülerinnen und Schüler

5. Arbeitseinsatz

- Ankündigung des Eltern-Arbeitseinsatzes am 20.03.2025 ab 14:00 Uhr
- Verbreitung in Klassen durch jeweiligen Elternrat

6. Projektwoche

- Zeitraum: 21.-23.07.2025
- Thema: Weltall
- 23.07.2025: mobiles Planetarium mit Vorführung und Lernwerkstatt

7. Schulfest

- Termin: Do, 24.07.2025
- Thema Weltall (an Projektwoche angeknüpft)

8. Fotos

- Elternrat entscheidet ob Schulfotograf/in engagiert wird (SJ 24/25)

9. Schulbücher

- Vorstellung der Schulbücher für das SJ 25/26
- Deutsch: Einführung der Neuauflage Karibu
- Mathe: Umstellung auf „Denken und Rechnen“ von Westermann
 - o kein Lehrbuch, ausschließlich Arbeitshefte

ANHANG

Zielvereinbarung

zwischen der
Grundschule „Ferdinand von Schill“
und dem
Staatlichen Schulamt Greifswald



Kontaktdaten

Schulleiter: Herr Marcus Michelfeit
Adresse: Mühlgrabenstr. 6
18437 Stralsund

Telefon: 03831/252913
Fax: 03831/25252913
E-Mail: schill-schule@stralsund.de

Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1. Ziel: Lern- und Tagesplan | 3 |
| a) <u>Zieldefinition</u> | 3 |
| b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u> | 3 |
| c) <u>Erfolgskriterien</u> | 3 |
| d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u> | 3 |
| 2. Ziel: Förderung der Lehrkräftegesundheit | 4 |
| a) <u>Zieldefinition</u> | 4 |
| b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u> | 4 |
| c) <u>Erfolgskriterien</u> | 4 |
| d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u> | 4 |
| 3. Ziel: Bewegungs- und Gesundheitsförderung der Lernenden | 5 |
| a) <u>Zieldefinition</u> | 5 |
| b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u> | 5 |
| c) <u>Erfolgskriterien</u> | 5 |
| d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u> | 5 |
| 4. Ziel: Lernortweiterungen | 6 |
| a) <u>Zieldefinition</u> | 6 |
| b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u> | 6 |
| c) <u>Erfolgskriterien</u> | 6 |
| d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u> | 7 |

1. Ziel: Lern- und Tagesplan

a) Zieldefinition

Um die schulischen Leistungen unter Berücksichtigung der Diversität der Lernenden bis zum Ende der Grundschulzeit signifikant zu steigern, erfolgt eine systematische Förderung der Kinder mit einem individualisierten Lern- und Tagesplan.

b) Diagnose und Messfaktoren

Die Feststellung des **Istzustands** erfolgt durch KITA-Fragebogen, Elternfragebogen, Göppinger Schuleingangstest und Sprachstandserhebungen. Die **Entwicklung** wird durch die Online-Diagnose von Westermann vierteljährlich ab Klasse 2 in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben, Sprachbetrachtung sowie Mathematik gemessen.

c) Erfolgskriterien

- Die Kinder lernen weitgehend selbstständig nach einem individuellen Lernplan.
- Die Kinder besuchen unterschiedliche Förderkurse entsprechend ihres Lernstandes.
- Die Leistungen bei der Online-Diagnose in den Fächern Deutsch und Mathematik zum Abschluss der 4. Klassen verbessern sich bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10%. (Im Vergleich zum Schuljahr 2024/25)

d) Maßnahmen und Ressourcen

| Teilziel | Maßnahme/Ressource/Unterstützung |
|--|---|
| weitere Schultag-Rhythmisierung | Auswertung/Entwicklung: Schulteam |
| Optimierung des Tagesablaufes | Auswertung/Entwicklung: Schulteam |
| Ausbau des Ganztagsangebotes | externe Kooperationspartner |
| breit gefächertes Angebot von Förderkursen | <ul style="list-style-type: none">- Einbeziehung anderer Professionen (Motopädagogen, Ergotherapeuten, Logopäden)- DaZ, Lesen, Wahrnehmungsschulungen, soziales Lernen |
| Leseförderung | <ul style="list-style-type: none">- tägliche Bibliotheksöffnung- Stärkung/Weiterentwicklung der Lesepatenschaften & des MENTOR-Projekts |
| Multiplikation ETEP im Kollegium | ETEP-Fortbildung |
| Binnendifferenzierung | <ul style="list-style-type: none">- technische/räumliche Ausstattung- Unterrichtsmaterial |

2. Ziel: Förderung der Lehrkräftegesundheit

a) Zieldefinition

Um eine kontinuierliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, verringern wir die Krankentage der pädagogischen Mitarbeitenden durch effektive Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit.

b) Diagnose und Messfaktoren

Unsere Schul- und Unterrichtsplanung wird regelmäßig durch einen hohen Krankenstand beeinträchtigt. Derzeit fehlen unserem pädagogischen Team drei Mitarbeitende wegen Langzeiterkrankung. Im Schuljahr 2023/24 zählte unsere Schule während der Unterrichtszeiten insgesamt 620 Krankentage, dies entspricht ca. 27 Krankentagen pro pädagogischer Fachkraft. Laut Statistischem Bundesamt waren ArbeitnehmerInnen in Deutschland im Jahr 2023 im Schnitt 15,1 Tage krankgemeldet, damit liegen wir knapp 12 Tage über dem Durchschnitt.

c) Erfolgskriterien

- Die durchschnittlichen Krankentage pro Person sollen bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10 Tage verringert werden.
- Das Kollegium führt regelmäßig Teambuilding-Maßnahmen durch.

d) Maßnahmen und Ressourcen

| Teilziel | Maßnahme/Ressource/Unterstützung |
|--|---|
| Verringerung der Arbeitsbelastung im Bereich Administration / Verwaltung | Unterstützung durch Sekretariat und Verwaltung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">- Terminvereinbarung mit Eltern- Erstellung Listen/Übersichten- Vorbereitung von Konferenzen- Vorbereitung Zeugnisse- Vorbereitung Schulausflüge- Organisation Schulveranstaltungen und Fortbildungen- Schülerunterlagen und Formulare |
| Stärkung des Kollegiums | Teambuilding-Maßnahmen <ul style="list-style-type: none">- Sommerpaddeln- Weihnachtsessen- Winterbowling Intervision (extern) Supervision (extern) |
| Steigerung der Lehrkraftgesundheit | <ul style="list-style-type: none">- Fortbildungen in den Bereichen Achtsamkeit, Zeitmanagement und Stressbewältigung- wöchentliches Yoga- /Physiotherapieangebot (extern) |

3. Ziel: Bewegungs- und Gesundheitsförderung der Lernenden

a) Zieldefinition

Um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, möchten wir mithilfe verschiedener Maßnahmen und Programme, Bewegung, Spiel und Sport im Unterrichtsalltag integrieren und verstärken.

b) Diagnose und Messfaktoren

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben einen bewegungsarmen Alltag, dies äußert sich in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen. Oftmals verursacht die Bewegungsarmut Verhaltensauffälligkeiten sowie Konzentrationschwierigkeiten, was sich negativ auf das Klassenklima auswirkt. Auch überdurchschnittlich viele schlechte Leistungen im Sportunterricht zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts nicht sportlich gefördert und gefordert werden.

c) Erfolgskriterien

- In den Klassen ist eine deutliche Reduzierung von Gewalt und Konflikten festzustellen. (Auswertung durch Schulsozialarbeit)
- Die Leistungen im Fach Sport steigern sich bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10%. (Im Vergleich zum Schuljahr 2024/25)

d) Maßnahmen und Ressourcen

| Teilziel | Maßnahme/Ressource/Unterstützung |
|--|---|
| angeleitete Bewegungspausen | Motopädagogik-Fortbildung Kollegium |
| Ausbau des Ganztagsangebotes | externe Kooperationspartner |
| Bewegungs- und Koordinationsförderung | - Aufbau einer Boulderwand - Errichtung eines Niedrigseilgartens |
| Teilnahme an Programmen zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention | - Klasse 2000 - Aktion Orthofit |

4. Ziel: Lernortweiterungen

a) Zieldefinition

Um die Lernbereitschaft und das Lernklima in den Lerngruppen zu erhöhen, soll die Möglichkeit entstehen, andere Lernorte im Schullalltag einzubeziehen. Der Lernort „Grünes Klassenzimmer“ soll auf unserem Schulhof eingerichtet werden, welcher schnell erreichbar ist und als Abwechslung zum Unterricht im Schulgebäude genutzt werden kann. Außerdem soll ein Schülerlabor zum Forschen und Experimentieren geschaffen werden.

b) Diagnose und Messfaktoren

Da unsere Schule über kein Labor verfügt, können Experimente nur begrenzt durchgeführt werden und naturwissenschaftliche Inhalte nicht erlebbar vermittelt werden. Wie bereits unter Ziel 3 festgestellt, haben viele unserer Schülerinnen und Schüler einen bewegungsarmen Alltag, welcher sich negativ auf das Schulleben auswirkt. Diese Bewegungsarmut wird durch Unterricht im Klassenraum verstärkt. Bei klasseninternen Umfragen wurden Vorschläge zur Schulverbesserung gesammelt. Diese Umfragen haben unter anderem ergeben, dass sich die Kinder auch Unterricht außerhalb des Schulgebäudes wünschen. Durch die weitere Rhythmisierung des Schulalltags unter Bezugnahme anderer Lernorte erhöht sich die Motivation der Lernenden und damit die Leistungsbereitschaft und der Lernerfolg.

c) Erfolgskriterien

- Die Lernortweiterungen werden gerne und regelmäßig von allen Klassen und Lehrkräften genutzt. (Projekte, Unterricht, Klassentreffen/Feiern)
- Die Lernmotivation und Konzentration der Kinder steigern sich.
- Die Kreativität der Kinder wird durch die sensorischen Reize gefördert.
- Die Lernortweiterungen tragen dazu bei, Lerninhalte praxisnah und erlebbar zu vermitteln.

d) Maßnahmen und Ressourcen

| Teilziel | Maßnahme/Ressource/Unterstützung |
|---|---|
| Sitz- und Schreibgelegenheit für Klassenstärken á 25 Kinder | Beschaffung weiterer Sitzgruppen |
| Überdachung der Sitzgruppen | Sonnensegel |
| Sicht-/Lärmschutz zur Straße | dichte Bepflanzung des Zaunes |
| Ort der Zusammenkunft / Auswertung im Plenum | Baumstämme im Karree |
| Mobile Erweiterung der Lernplätze | 4 Picknickdecken (á 2x3m) |
| Projektwoche Thema Weltraum | Anmietung mobiles Planetarium |
| Raumerweiterung für Labor | bauliche Maßnahme (Schulträger) |
| Einrichtung des Schülerlabor | Ausstattung Laborbedarf |
| Nutzung anderer Lernorte | <ul style="list-style-type: none">- Schulzentrum am Sund (MINT-Akademie)- Kinderlabor HOST- Kinderbibliothek- Tierpark Stralsund- Stadtwald |